

Office (Ortsamt Blumenthal)

Von:
Gesendet: Sonntag, 6. Dezember 2020 18:04
An: Fröhlich, Oliver (Ortsamt Blumenthal); Backhaus, Thomas (Ortsamt Blumenthal); Office (Ortsamt Blumenthal)
Cc:
Betreff: [EXTERN]-Bürgerantrag: Straßennamensgebung für das neue Baugebiet „Häuserpark Turnerstraße“
Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom 26.10.2020, in dem Sie die Änderung des Straßennamens „Schweingruberweg“ für das Neubaugebiet an der Turnerstraße ablehnen.

Ihre Argumentation bzgl. der Antragsablehnung auf die Änderung des Straßennamens ist nicht nachvollziehbar. Sie sind der Auffassung, dass der Beirat seiner Verpflichtung, die Einwohner des Stadtteils bei der Straßennamensgebung zu beteiligen, nachgekommen sei. Das ist in unzureichendem Maße und einseitig erfolgt, da die direkt von der Straßennamensgebung betroffenen neuen Anwohner des Neubaugebietes „Häuserpark Turnerstraße“ weder über die Straßennamensgebung informiert noch daran beteiligt wurden. Laut Ihren Erläuterungen wurden lediglich Bürger, die den Straßennamen „Schweingruberweg“ durch einen Bürgerantrag vorschlugen, bei der „Bürgerbeteiligung“ berücksichtigt. Der Bericht des Weser-Kuriers vom 17.02.2019 gibt keine Auskunft darüber, wo der „Schweingruberweg“ angelegt werden sollte, um so zukünftigen Bewohnern oder auch in der unmittelbaren Nachbarschaft des Neubaugebietes lebenden Bürgern, die den Zeitungsbericht lesen, die Möglichkeit zu geben, Einwände zu erheben.

Auch dem Bauherrn, Herrn Öngel, der das Grundstück an der Turnerstraße in 2018 erwarb, war die Straßennamensgebung bis vor kurzem nicht bekannt. Der Bauherr erklärte mir persönlich und auch Ihnen in einem Telefonat in der 47. KW, dass er sich beim zuständigen Bauamt schon frühzeitig, nachdem er das Grundstück gezeichnet hatte, nach der Straßennamensgebung erkundigte, das Bauamt jedoch wegen fehlender Information keine Antwort geben konnte. Ich kann diese Erklärung von Herrn Öngel nachvollziehen, da auch ich nach Vollzug des Kaufvertrages im Mai 2020 eine intensive telefonische Recherche nach dem Straßennamen bei verschiedenen Ämtern (Bauamt, Straßenverkehrsamt) durchführte, mir jedoch niemand eine Auskunft geben konnte. Schließlich erfuhr ich erst durch die direkte Nachfrage beim Ortsamt Blumenthal den Straßennamen.

Alle anderen zukünftigen Bewohner des Neubaugebiets erfuhren erst durch die plötzliche Aufstellung des Straßenschildes im Einfahrtbereich zum Baugebiet Ende Oktober 2020 über die Straßennamensgebung „Schweingruberweg“. Warum wurde dieses Schild nicht nach dem Beschluss des Beirates im August 2018, sondern so spät aufgestellt? Ich weise darauf hin, dass die Baugesellschaft Öngel erst ab Anfang Februar 2020 die Bewerbungsphase für den Kauf von Wohneinheiten im Häuserpark Turnerstraße durch den Versand der Baubeschreibung an Interessierte eröffnete.

Gemäß aktueller Auskunft des Bauherrn werden im Häuserpark Turnerstraße insgesamt 17 Wohneinheiten bis Mitte 2021 erstellt.

Da die Mehrheit der neuen Wohnungseigentümer im Häuserpark Turnerstraße gegen den Straßennamen „Schweingruberweg“ ist, reiche ich hiermit im Namen der im Folgenden genannten zukünftigen Wohnungseigentümer den gemeinsamen Bürgerantrag ein, den Straßennamen abzuändern und alle direkten Wohnungseigentümer an einer neuen Namensgebung zu beteiligen.

Bezüglich der Vorgehensweise der direkten Anwohnerbeteiligung und Vorschlägen zu alternativen Straßennamen verweise ich auf den per Email am 06. September 2020 eingereichten Bürgerantrag (siehe unten).

Mit freundlichen Grüßen

Gesendet: Sonntag, 6. September 2020 19:30

An: Office (Ortsamt Blumenthal) <Office@oablumenthal.bremen.de>

Betreff: [EXTERN]-Straßennamensgebung für das neue Baugebiet „Häuserpark Turnerstraße“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Baugebiet „Häuserpark Turnerstraße“ werde ich mit dem Bauträger Fa. Öngel ab September 2020 ein Einfamilienhaus zur Eigennutzung bauen. Das Wohnhaus sowie die anderen im Baugebiet geplanten Wohneinheiten sollen im August 2021 fertiggestellt und einzugsbereit sein.

Auf meine Nachfrage beim Ortsamt Blumenthal nach der neuen Adresse im Häuserpark Turnerstraße hin wurde mir mitgeteilt, dass die von der Turnerstraße abgehende Erschließungsstraße des neuen Wohngebietes den Namen „Schweingruberweg“ erhalten soll. Man erklärte mir noch, dass es sich dabei um den Namen einer Person handeln würde, die sich politisch für den Stadtteil Blumenthal engagiert habe. Genauere Informationen zu

dieser Person könnte ich im Internet finden. Über diese merkwürdige Namensgebung für eine Straße war ich sehr überrascht war. Gefallen tut mir dieser Name überhaupt nicht. Ich halte diesen Namen auch nicht geeignet für eine Straßennamensgebung, wenn auch ich Respekt vor dem Engagement von Herrn und Frau Schweingruber habe. Nicht jede engagierte Person muss jedoch durch die Verwendung seines Namens für eine Straßennamensgebung geehrt werden. Ehrungen können auch auf andere Art und Weise erfolgen.

Andere zukünftige Anwohner, mit denen ich gesprochen habe, die im Baugebiet ihr Eigenheim bauen, finden den vorgesehenen Straßennamen Schweingruberweg ebenfalls unpassend und sind nicht damit einverstanden, dass „über ihren Kopf hinweg“ diese Straßennamensgebung erfolgte. Sie waren der gleichen Ansicht wie ich, dass die Anwohner in die Namensgebung einbezogen werden sollten. Ich weise darauf hin, dass es in anderen Städten und Kommunen üblich ist, die Anwohner in die Straßenbe- und umbenennung einzubeziehen.

Betrachtet man die Namen der übrigen Straßen im Umkreis des geplanten, neuen Baugebietes, ist festzustellen, dass sehr viele Straßennamen an geografische Orte Ostpreußens erinnern (Masurenweg, Ermlandstraße, Gubiner Ring, etc.). Nach meiner Auffassung wäre ein angenehm klingender Name einer weiteren Region oder anderen geografischen Einheit (z. B. Fluss, Berg, etc.) aus Ostpreußens tatsächlich viel besser geeignet für die neue Straße und würde damit mit den bereits existierenden Namen der Nachbarstraßen harmonieren. Ein anderer Vorschlag wäre eine Namensgebung, die an die ehemalige Sportstätte, die sich im heutigen Baugebiet befand, erinnerte und damit auch an den Namen der Hauptstraße „Turnerstraße“ anknüpfen würde. Ein Name, der sich auf die Randlage des Waldgebietes bezieht, wäre als passende Alternative ebenfalls denkbar.

Daher schlage ich folgende Alternativen vor:

Straßennamen mit Bezug zu Ostpreußen:

1. Frische Nehrung
2. Kurisches Haff
3. Bernsteinküstenweg
4. Samlandweg
5. Galindenweg

Straßennamen mit Bezug zum ehemaligen Sportplatz:

1. Am Sportkamp
2. Am Sportfeld

Straßennamen mit Bezug zum Waldgebiet:

1. Ahornweg
2. Birkenweg
3. Buchenweg

Nach meiner Information sind nahezu alle vom Bauträger Öngel vorgesehenen Wohneinheiten (18 Stück) verkauft, so dass die neuen Anwohner im Wesentlichen feststehen.

Daher stelle ich hiermit den Bürgerantrag, dass Sie alle diese Anwohner anschreiben, um sie über die Namensgebung der neuen Straße zu informieren und in die Namensgebung einzubeziehen. Jeder neue Anwohner soll die Möglichkeit haben, passende Straßennamen vorzuschlagen. Zum Abschluss sollen die Anwohner über die Vorschläge abstimmen, um auf diese Weise einen Namen zu finden, mit dem sich alle Anwohner zufrieden geben können.

Ich hoffe, dass ich Sie mit diesem Schreiben auf einen sensibleren Umgang mit dem Thema „Straßennamensgebung“ aufmerksam machen konnte.

Mit freundlichen Grüßen